

18.10.2019

Kleine Anfrage 3055

der Abgeordneten Sven W. Tritschler und Iris Dworeck-Danielowski AfD

Hausbesetzung durch kriminelle linke Hausbesetzer in Köln-Kalk Anfang Oktober 2019 – Was sind die Hintergründe?

Am 3. Oktober 2019 haben mutmaßlich linke Kriminelle ein Haus in der Dieselstraße 15 in Köln-Kalk besetzt¹. Diese Besetzer agieren unter dem Synonym „Kollektiv Nestkampf“². Die Besetzung geschah – im Rahmen einer Demonstration – vor den Augen der Polizei. Es handelte sich um eine Antifa-Demonstration mit dem Thema: *„Dem Rechtsruck entgegenreten – unsere Solidarität gegen ihren Nationalismus“*³

Das „Kollektiv Nestkampf“ erhielt Unterstützung vom Autonomen Zentrum, indem etwa auf den auf Facebook erschienenen „Wunschzettel“ der Besetzer hingewiesen wurde⁴.

Das Autonome Zentrum beherbergt laut Antwort (Dr. 17/3442) der Landesregierung auf die Kleine Anfrage (Dr. 17/2990) mindestens vier vom Verfassungsschutz beobachtete Organisationen.

Das Unterstützerumfeld sowie die Initiatoren der ursprünglichen Demonstration belegen den linken Hintergrund dieser illegalen Hausbesetzung.

Die Polizei räumte das Gebäude am Nachmittag des 4. Oktobers⁵.

¹ <https://www.ksta.de/koeln/kalk/vor-den-augen-der-polizei-aktivisten-besetzen-wohnhaus-in-kalk-33263194>

² <https://nestkampf.wordpress.com/>

³ <https://kollektivedelweiss.noblogs.org/>

⁴ <https://www.facebook.com/Autonomes.Zentrum.Koeln/posts/2620112068048228>

⁵ <https://www.ksta.de/koeln/kalk/einsatz-in-koeln-kalk-polizei-raeuft-besetztes-haus---strafanzeige-gegen-gruppe-33267412>

Datum des Originals: 16.10.2019/Ausgegeben: 18.10.2019

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welche Straftaten sind im Zusammenhang mit der Besetzung und der Räumung des Hauses Dieselstraße 15 sowie während der ursprünglichen Demonstration begangen worden? (Bitte nach Ort und Zeitpunkt der einzelnen Vorkommnisse aufschlüsseln. Bitte auch Straftaten gegen Polizeibeamte explizit ausweisen.)
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über das „Kollektiv Nestkampf“, auch im Hinblick auf die Verstrickung von deren Mitgliedern mit dem linksextremistischen Milieu und in Bezug auf linke politische Straftaten?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Rolle des Autonomen Zentrums, seiner Vertreter und Bewohner, den dort beheimateten linken verfassungsfeindlichen Gruppen sowie der sogenannten Bauwagenplätze (einschließlich deren Vertreter und Bewohner)?
4. Welche weiteren Organisationen waren an der Planung und Durchführung der Besetzung des Hauses sowie an der ursprünglichen Demonstration beteiligt? (Von besonderem Interesse sind hier vom Verfassungsschutz beobachtete Organisationen, wie z.B. die interventionistische Linken, aber auch Gewerkschaften oder die Jugendorganisationen von politischen Parteien wie z.B. der SPD, Bündnis90/Die Grünen, der Partei die Linke und anderer Parteien.)
5. In wie weit sind die einzelnen Hausbesetzer aufgrund von Mitgliedschaften in verfassungsfeindlichen Organisationen bzw. auch als reine Einzelpersonen vom Verfassungsschutz in der Vergangenheit beobachtet worden?

Iris Dworeck-Danielowski
Sven W. Tritschler